



Liebe Geschwister in Christus

Ende März haben wir die Uhren wieder um eine Stunde vorgestellt – das Sommerhalbjahr beginnt. Immer wieder ändert sich die Zeit – manchmal stellen wir sie selbst um. Manchmal ändern sich Umstände, in denen wir leben. Und manchmal verändern wir uns selbst, können vielleicht nicht mehr alles wie früher. Wie die Zeiten sich auch ändern, so dürfen wir unsere Zuflucht bei Gott wissen. Ein schönes Bild dafür ist mir der Baum aus Psalm 1. Wer sich nach Gott ausstreckt, ist wie der Baum, der am Wasser wurzelt. Auch in der Zeit der Trockenheit verdorrt er nicht, sondern lebt in vollem Saft. An diese Zusage dürfen wir uns halten.

Samuel Schmid

*1 Glücklich ist der Mensch, der nicht auf den Rat der Gottlosen hört,
der sich am Leben der Sünder kein Beispiel nimmt und sich nicht mit
Spöttern abgibt.*

*2 Voller Freude tut er den Willen des HERRN und denkt über sein
Gesetz Tag und Nacht nach.*

*3 Er ist wie ein Baum, der am Flussufer wurzelt und Jahr für Jahr
reiche Frucht trägt. Seine Blätter welken nicht, und alles, was er tut,
gelingt ihm.*

Psalm 1,1-3

Impressum

Redaktion:

Willy Steiner

willy.volley@gmx.ch

Druck und Versand:

Stadtmission Luzern

Auflage: 80 Exemplare,

4 Ausgaben jährlich

Redaktionsschluss nächste

Stami-News: 10. Juni 2023

Bücherecke

Birgit Schilling:

Unvollkommen wertvoll.

Warum meine Schwäche sein darf

Gott hat ein uneingeschränktes Ja zu uns, ganz und gar. Und wie ist das bei uns? Können wir so sein, wie wir wirklich sind, inklusive innerer Verletzungen, Ängste und Schwächen – manches würden wir lieber verdrängen, oder? Es liegt eine grosse innere Freiheit darin, die **Abhängigkeit von Gott als unser ganzes Glück** zu erfahren. Denn seine Stärke wird in unserer Schwachheit vollkommen. Was für ein Geheimnis, wenn in der Tiefe unseres Herzens die Wahrheit ankommt: «Ich bin wertvoll, unvollkommen und wertvoll!»



Dieses Buch ist in der Stami-Bibliothek unter der Rubrik «Geistliches Leben» erhältlich.

Yuri Kaufmann

Gratulation

Marc Kaufmann feiert am 19. Juni seinen 50. Geburtstag! Lieber Marc, wir freuen uns mit Dir und wünschen Dir Gottes reichen Segen!



Rückblick

Mitarbeiteressen der Stami

Am Samstag, 04. Februar waren alle MitarbeiterInnen der Stadtmission Luzern zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Die Vorstandsmitglieder sorgten für Speis und Trank sowie für Unterhaltung. Es herrschte eine fröhliche Stimmung und sowohl das Risotto als auch das Dessertbuffet fand guten Anklang. Das Quiz das es zu lösen gab, hatte so seine Tücken. Einige Fragen waren sehr einfach aber einige waren umso schwieriger richtig zu beantworten. Am Schluss gingen alle zufrieden nach Hause.



Das Quiz das es zu lösen gab, hatte so seine Tücken. Einige Fragen waren sehr einfach aber einige waren umso schwieriger richtig zu beantworten. Am Schluss gingen alle zufrieden nach Hause.

Begegnungsraum «Leuchtturm»

Letztes Jahr haben wir viele ermutigende Erlebnisse und Begegnungen mit ganz verschiedenen Menschen erlebt. Als Team konnten wir gut zusammenarbeiten und einander ergänzen. Obwohl der Begegnungsraum jeden Mittwoch offen ist, auch in den Ferien und über die Festtage, waren wir immer wieder neu motiviert uns für diese Arbeit zu engagieren. Das Team (Erika, Iris, Ursi u. Willy) traf sich am 25. Februar zu einem Team-Event.

Das Ziel war die gegenwärtige und zukünftige Situation zu besprechen. Wir wollen nicht in der momentanen guten Situation «ausruhen» und stehenbleiben. Wir wollen offen sein für die Zukunft, für Veränderungen, für neue Ideen und für Gottes Führung.

Einige Ideen aus diesem Anlass sind: Miteinander «Z`Mörgele», Abgabe von christlichen Schriften, Spielnachmittag, Kaffeeabgabe an Passanten auf der Strasse, den Raum etwas «freundlicher» gestalten usw. Wir gingen alle gestärkt und mit Freude erfüllt aus diesem Nachmittag heraus. Es freut uns auch immer sehr, wenn uns Leute aus der Stami besuchen.

Allianz Gottesdienst 8. Januar 2023

Freude herrschte am Allianz Gottesdienst in der Lukaskirche in Luzern.

«Joy» war auch das Thema der Predigt von Reto Siegrist. Er erzählte dabei spannende Erlebnisse aus seinem bewegten Leben. Seine unkomplizierte und natürliche Art zu reden, kam bei allen Anwesenden gut an. Eine Freude war auch, dass die Lukaskirche praktisch voll war. Viele Christen aus Luzern und Umgebung und aus ganz verschiedenen (Frei)Kirchen starteten so gemeinsam ins neue Jahr.



Eine Freude war auch, dass die Lukaskirche praktisch voll war. Viele Christen aus Luzern und Umgebung und aus ganz verschiedenen (Frei)Kirchen starteten so gemeinsam ins neue Jahr.

100-Tages-Rückblick Pfarrer

Vor etwa 100 Tagen habe ich am 1. Dezember die Stelle als Pfarrer EGW hier in der Stami angetreten. Vieles war neu und ich bin sehr dankbar für diese erste Zeit. Besonders gefreut hat mich Euer herzliches Willkommen und das grosse Wohlwollen, dass ich von Euch gespürt habe in dieser Zeit. Es ist schön, zu erleben, dass wir eine Gemeinde sein dürfen, die Menschen annehmen will, wie Jesus uns angenommen hat! Toll auch, dass dieses Anliegen mit dem Begegnungsraum «Leuchtturm» auch nach aussen strahlen kann.

Rückblick

Sehr gut erlebe ich die Begleitung von Emanuel Zwygart. Ebenso hilft mir der Austausch im Begleitkurs vom Kandidatenjahr, Freuden und Sorgen einzuordnen und zu teilen – auch gerade im Gebet. Im Vorstand schätze ich die grosse Offenheit, wir sind sehr gut miteinander unterwegs.

Ich durfte schon einige Besuche machen und es ist schön zu sehen, wie auch Leute aus der Gemeinde das Anliegen mittragen, für die älteren und kranken Gemeindeglieder da zu sein. Überhaupt schätze ich die vielen Begegnungen mit Euch und freue mich auch, dass meine Nahbarkeit und Offenheit geschätzt wird. Gleichzeitig bin ich noch am Lernen, wo und wie ich durch ein gutes Wort oder ein Gebet Menschen bereichern kann.

Ich danke dem Vorstand, besonders Fredi, für die geduldige und ausdauernde Einführung in die Stami. Ich danke auch allen, die für die vakante Stelle, für mich und für die Stami gebetet haben. Schliessen will ich mit der tollen Zusage, die uns Gott in der Jahreslosung für die Stami gibt: **«Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.»** (2. Thess 3,3)

Samuel Schmid

Aktuell

Dekoration in der Stami

Unser Dekoteam war wieder sehr aktiv. Im Gottesdienstraum sowie im Treppenhaus begegnen uns viele Vogelhäuschen und ihre betreffenden Bewohner. Sie erinnern uns an die Bibelverse in Mt. 8,20/Lk 9,58:

Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

Im Foyer ist seit neuem eine verstellbare Bar eingerichtet. Sie konnte günstig erworben werden und ist für verschiedene Zwecke einsetzbar. So ist es nun möglich, dass wir vor oder nach dem Gottesdienst einen Kaffee oder Tee geniessen können.

Willy Steiner



Vereinsversammlung

Mutationen im Vorstand. Magdalena und Fredi geben ihr Amt im Vorstand ab. Für unseren langjährigen Präsidenten Fredi Zingg übernehmen seit Ende März Willy Steiner und Erika Lipp das Ko-Präsidium. Willy fasste sein Anliegen für die Stami in die drei Worte:

«mitenand, mittänke, mitbätte».

Dass wir gemeinsam vorwärtsschauen und vorwärtsgehen und den Blick zu Gott erheben. Erika ermutigte, sich bei Fragen direkt an sie zu



wenden, «denn wir sind nah». Wir danken Magdalena und Fredi für ihre tatkräftigen Dienste und wünschen Willy und Erika viel Kraft, Freude, Energie und Gottes Wirken in ihren neuen Aufgaben!

Samuel Schmid

Windrad. Das Windrad möchte gerne zusammen mit bLOVED (engl. be loved) eine Anlaufstelle für verschiedene Anliegen von Menschen am Rand der Gesellschaft auch unter der Woche anbieten. Wir unterstützen das Anliegen als Gemeinde und haben in der Vereinsversammlung entschieden, dem Windrad den Raum zu vermieten, der zuletzt als Büro genutzt wurde. bLOVED setzt sich für Betroffene von Prostitution und Menschenhandel ein.



Erster Bibelvers mit Fredi montiert.

Vorschau

Oster-Zmorge

Zum Osterzmorge-Gottesdienst treffen wir uns dieses Jahr am 9. April um 9.00 Uhr in der Stami zum gemeinsamen Oster-Zmorge, anschliessend findet der Oster-Gottesdienst um 10:30 Uhr statt. Herzliche Einladung auch an alle Gäste und Besucher!



Wir freuen uns auf ein fröhliches Oster-Fest!

Auffahrtsgottesdienst Ruswil

Wie auch schon in früheren Jahren treffen wir uns am 18. Mai zum Auffahrtsgottesdienst in Ruswil. Im Gottesdienst wird jemand von der Arbeit von «Licht im Osten» berichten.

Frauen-Zeit

Am Samstag, 29. April treffen sich Frauen zum Thema «blind, blond, blöd – versöhnlich mit sich selbst unterwegs sein» in Luzern. Infos und Anmeldung: frauen-zeit.ch/events



Liebe Gemeinde

Soeben war ich etwa zehn Tage in Sibirien. Ich bin sehr dankbar, dass auf der Reise dorthin alles gut geklappt hat. Auf dem Flughafen am Zielort wurde ich von einer Freundin abgeholt, bei der ich wohnen durfte. Es war nicht mehr allzu kalt, aber am letzten Tag wurde es doch nochmal -25°C . Es war speziell, nach so langer Zeit wieder mal an diesem Ort zu sein. Meine Freunde und Bekannten haben sich sehr gefreut, mich wieder zu sehen. Am ersten Tag wurde ich gleich an eine Geburtstagsparty eingeladen.

Das Hauptziel meiner Reise waren Treffen mit den beiden Übersetzerinnen, mit denen ich seit einiger Zeit zusammenarbeite. Eine davon lebt in einem abgelegenen Dorf. Sie konnte leider nicht zur geplanten Zeit in die Stadt reisen. Sie hat es glücklicherweise aber noch rechtzeitig geschafft, damit wir uns sehen konnten.

Ich traf mich mit beiden Übersetzerinnen einmal separat und einmal gemeinsam. Sie kannten sich vorher noch nicht und schienen sich auf Anhieb gut zu verstehen. Wir besprachen zu dritt einige allgemeine Fragen, z.B. wie das Wort für «Herr» übersetzt werden soll. Dann gab ich ihnen auch eine Einführung ins Übersetzungsprogramm.

Ich war sehr dankbar, dass meine Freundin ihre Wohnung als Treffpunkt zur Verfügung gestellt hat. Sie hat sogar noch teilweise für uns gekocht. Wir sind mit den beiden Büchern Ruth und Jona recht gut vorangekommen, konnten viele Fragen klären und Fehlendes ergänzen. Es war auch wichtig, die beiden Übersetzerinnen etwas besser kennen zu lernen. An den Abenden habe ich mich oft mit Freunden getroffen. So war es eine sehr intensive und reich gesegnete Zeit. Herzlichen Dank für alle Gebetsunterstützung.

Liebe Grüsse

Esther

Vorstand:

Samuel Schmid (Pfarrer EGW)
St.-Karli-Str. 13
6004 Luzern
Tel. 041 240 52 40
samuel.schmid@egw.ch

Willy Steiner (Präsident)
Mission / Redaktion
Tel. 041 280 40 55
willy.volley@gmx.ch

Erika Lipp (Vize-Präsidentin)
Gemeindeprojekte
Tel. 079 586 66 57
kaly.beutler@bluewin.ch

Ralph Stonawski
Erwachsenenarbeit
Tel. 041 370 24 61
stonawski@gmx.ch

Koni Kretz
Finanzen / Technik
Tel. 041 250 04 29
k.kretz@gmx.ch

Kassier:

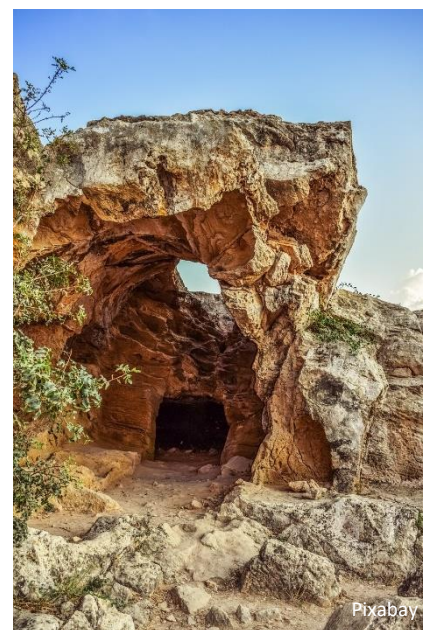
Vakant
Interimistisch: Koni Kretz
k.kretz@gmx.ch

Konto

Postkonto PC: 60-14153-4
Stadtmission Luzern
6000 Luzern
IBAN: CH29 0900 0000 6001 4153

Website

www.stadtmission-luzern.ch



«Er ist wahrhaftig auferstanden!»